

Jahresbericht 2008/2009

(Der Jahresbericht umfasst die Zeit vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009)

Gründung der Kommission

Die suissemelio hat an ihrer Jahresversammlung vom 4. September 2009 die Fusion der beiden bisherigen Kommissionen "Hochbau und Investitionskredite" (Hul) und "Soziale Begleitmassnahme" (SBM) sowie das Pflichtenheft der neuen Kommission "Hochbau und Soziales" genehmigt. Sie wählte die folgenden zehn vorgeschlagenen Mitglieder:

- | | | |
|--------------------|-----|------------|
| ○ Joel Bader | FR | neu |
| ○ Samuel Brunner | BLW | bisher Hul |
| ○ Hanspeter Caduff | GR | bisher Hul |
| ○ Marco Ender | SG | bisher Hul |
| ○ René Gex-Fabry | VS | bisher SBM |
| ○ Franz Hofer | BE | bisher Hul |
| ○ Beat Looser | ZH | bisher Hul |
| ○ Phillip Rossy | VD | bisher SBM |
| ○ Ueli Schluop | SO | bisher Hul |
| ○ Herbert Stürmlin | SZ | bisher Hul |

Kommissionstätigkeit

Die Kommission traf sich am 12. September 2008, auf Einladung von Philippe Rossy, zu ihrer ersten und bisher einzigen Sitzung im Cave d'Aucrêt in Puidoux-Chexbres VD. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

- Konstituierung der Kommission:
 - Präsident Beat Looser ZH
 - Vizepräsident René Gex-Fabry VS
 - Sekretär Marco Ender SG
- Projekt Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen
Informationen über den Stand des Projektes und das weitere Vorgehen (siehe separaten Punkt unten). Die Komplexität der Problemstellung und die knappen Arbeitsressourcen führen zum Entschluss, die geplante Fachtagung vom November 2008 zu verschieben.
- Stellungnahme zum Projekt Landwirtschaftliche Planung
Die Kommission äussert sich positiv zur vorliegenden Wegleitung und sieht keinen Bedarf für Änderungen oder Ergänzungen aus ihrer Sicht.
- Stellungnahme zu den Begleitmassnahmen FHAL
Auf der Basis der Eingabe von Peter Brügger SO an der Jahrestagung erarbeitet die Kommission eine Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zu den Begleitmassnahmen bei einem allfälligen Abschluss des FHAL. Für den Bereich

Strukturverbesserungen und Soziale Begleitmassnahmen werden folgende Vorschläge gemacht:

- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit durch Vergünstigung der Hochbauinvestitionen: Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten sollen im Talgebiet wieder eingeführt und in den Hügel- und Bergzonen erhöht werden. Die Pauschalen für Investitionskredite sind moderat anzuheben.
- Umschuldungs- und Entschuldungsmöglichkeiten erweitern: Verzinsliche Schulden sollen bis auf 50% des Ertragswertes umfinanziert werden können. Wertverminderungen von Liegenschaften sollen durch Einmalzahlungen des Bundes für die Entschuldung kompensiert werden.
- Erweiterung der Verlustbeteiligung des Bundes: Auf Bundesebene soll ein Spezialfond geschaffen werden um die steigenden Ausfallrisiken bei Investitionskrediten und Betriebshilfedarlehn zu decken.

Die Stellungnahme wurde an Landeshauptmann Lorenz Koller AI eingereicht. Er ist als Präsident der Konferenz kantonaler Landwirtschaftsdirektoren Mitglied der Arbeitsgruppe Begleitmassnahmen FHAL. (Reaktionen und Auswirkungen sind noch nicht bekannt!)

- Verabschiedung zurückgetretener Kommissionsmitglieder

Nach der Fusion der beiden Kommissionen Hul und SBM sind folgende Mitglieder ausgeschieden:

- Jean-Paul Eggenschwiler FR
- Jürg Winkler NE
- Wendelin Hinder SH
- Hugo Bättig LU
- Daniel Berger AR
- Gustav Munz BLW

Wir danken allen für ihre engagierte Mitarbeit in den Kommissionen in den Jahren 2003 bis 2008 und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Projekt Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen

Die Projekt-Begleitgruppe hat an ihrer Sitzung vom 19. August 2008 die erste Etappe des Projektes abgeschlossen und die Abrechnung zur Kenntnis genommen. Zu Lasten des Rechnungsjahres 2007 fielen Kosten von Fr. 36'600.-- an, bei total verfügbaren Mitteln von Fr. 37'000.--. Im Jahr 2008 ergaben sich wegen der Verzögerung in der zweiten Etappe nur Ausgaben von Fr. 5'196.--. Diese wurden von der suissemelio übernommen, der in Aussicht gestellte Beitrag des BLW musste nicht beansprucht werden.

Das Projektteam schlägt vor, 2009/2010 folgende Vorschläge des Projektberichtes umzusetzen:

- Erarbeitung von Grundlagen für die Formulierung einer Risikopolitik in den Kantonen (im Sinne von Mustervorlagen).
- Entwicklung eines branchenspezifischen Ratingsystems für die Beurteilung der Bonität der Gesuchsteller, der Projekte und der Sicherheiten.
- Entwicklung eines Risikoprofils der Kunden mit Frühwarnsystem für die Steuerung von Kreditprozessen und Kreditüberwachung.

- Erarbeitung von Massnahmenvorschlägen zur Verminderung der operationellen Risiken (Prozessdefinitionen, Erfahrungsaustausch, Weiterbildung etc.).

Zentral ist die Schaffung eines Ratingsystems für die Bonitätsbeurteilung der Gesuchsteller vor dem Kreditentscheid und während der Kreditdauer. Dieses soll soweit möglich statistisch validiert werden. Aufbauend auf dem vorhandenen Modell der Firma Prométerre VD, wird zur Zeit von Franz Hofer, BAK, ein Prototyp eines datenbankbasierten Ratingtools programmiert, welcher im Verlaufe des Sommers 2009 in den Kantonen BE, AG und ZH getestet wird. Parallel dazu wird von einer externen Stelle ein Konzept für die spätere statistische Auswertung erstellt. Die Ergebnisse und ein Konzept für die weitere Bearbeitung des Gesamtprojektes sollen an einer Fachtagung im November 2009 den Kreditkassenverantwortlichen vorgestellt werden, um die Bereitschaft für eine Beteiligung weiterer Kantone an der Fortsetzung des Projektes zu eruieren.

Für die Kommission Hochbau und Soziales

Beat Looser, ZLK Zürich